



öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Durchführung zusätzlicher Corona-Tests bei Menschen, die Umgang mit Risikogruppen haben

Fachbereich:

53 - Gesundheitsamt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Rat	14.05.2020	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf nimmt die Absicht der Verwaltung über die Durchführung zusätzlicher Corona-Tests bei Menschen, die Umgang mit Risikogruppen haben, zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat in seiner Sitzung am 08.05.2020 auf der Grundlage des beschlossenen Ergänzungsantrages der Ratsfraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP die Verwaltung mit der Erstellung eines stadtweiten Konzeptes zur Durchführung zusätzlicher Tests auf das Vorliegen von SARS-CoV-2 beauftragt.

Deutschland hat sehr früh damit begonnen, umfangreiche Testkapazitäten aufzubauen, sodass momentan davon auszugehen ist, dass die Dunkelziffer der unentdeckten Infektionen im Vergleich zum europäischen Ausland geringer ist, auch wenn die Zahl nicht exakt beziffert werden kann.

Auch in Düsseldorf wurde ab dem 02. März 2020 die Testkapazität für in Düsseldorf wohnende Bürgerinnen und Bürger durch mobile aufsuchende Teams, ein ambulant aufzusuchendes Diagnostikzentrum sowie durch ein mittels PKW erreichbares Abstrichzentrum realisiert. Insgesamt ist mittlerweile von einer Testkapazität von 800 Tests / Tag auszugehen. Alle diese Maßnahmen werden in Abstimmung mit der Kreisstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Düsseldorf vorgenommen, deren Mitglieder regelhaft sowohl die Diagnosepraxis als auch mobile Abstrichteam besetzen.

Im Rahmen der nun beginnenden Öffnung im Alltagsleben erscheint eine engmaschige Überwachung von SARS-CoV-2 Infektionen sinnvoll und notwendig. Die Überwachung im Sinne einer aktiven Fallfindung kann sicherstellen, dass keine größeren Infektionsketten mit Beteiligung von Risikogruppen entstehen.

1.) Bereits seit Anfang Mai 2020 wird im Rahmen des "Qualitätsmanagements Unterbringung" ein mobiles Abstrichteam in die hiesigen Asylbewerberunterkünfte zur Identifizierung von Infektionsketten entsandt. Ein Interventionsteam aus bis zu 8 Personen steuert die aufsuchende Tätigkeit (Abstriche und Dokumentation), die vor Ort mit 3 Personen geleistet wird.

2.) Derartige Maßnahmen sollen auch für den Bereich der Alten- und Pflegeeinrichtungen mit einem ähnlich besetzten Interventions- und Abstrichteam aufgebaut werden; die LIGA ist eingebunden. Eine erste Reihentestung in diesem Setting ist bereits erfolgt.

3.) In Kooperation mit dem Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) ist eine Überwachung der Inzidenz (Neuerkrankungsrate) von SARS-CoV-2 Infektionen in Tageseinrichtungen für Kinder und deren Verbreitung im häuslichen Umfeld in Planung. Ziel ist es, ca. 5.000 Kinder aus Kindergemeinschaftseinrichtungen über einen Zeitraum von 4 Wochen zu testen; als Testverfahren soll sog. Gurgelwasser (Rachenspülwasser) angewendet werden. Die Kostenschätzung beträgt für Personal und Sachkosten ca. 125.000 EUR.

4.) Um einer möglichen Dunkelziffer von Covid-19-Erkrankten sowie bereits Genesenen auf die Spur zu kommen, ist in Kooperation mit dem UKD die Testung an einer repräsentativen Stichprobe von 1.000 Düsseldorfer/Innen auf das Vorliegen von Antikörpern gegen das Coronavirus vorgesehen, die eine Beurteilung der Zahl von abgelaufenen Infektionen ermöglicht. Eine erste Kostenkalkulation geht von 50.000 € aus.

5.) Darüber hinaus stehen die Testeinrichtungen allen Düsseldorfer/Innen offen. Dieses Testangebot soll präventiv beworben werden, z.B. für Personen, die Angehörige in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen besuchen wollen.

Pro Testung fallen Kosten in Höhe von ca. 70 EUR an, die jedoch in der Regel von den gesetzlichen Krankenversicherungen übernommen werden.

Unabhängig hiervon entstehen bereits jetzt für die bestehende Infrastruktur monatliche Unterhaltungskosten von rd. 300.000 - 450.000 EUR zzgl. Sachkosten. Das beinhaltet z.B. das städt. Diagnostikzentrum Mitsubishi-Electric-Halle mit einem Personalkörper bis zu 50 Personen inclusive der Security, Hotelkosten Quarantäne, die Quarantänestation Blankertzstraße mit täglicher ärztlicher Visite über einen Notarzt etc..